UNABHÄNGIGE GESCHICHTSKOMMISSION

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

ÜBERGABE DES ABSCHLUSSBERICHTES

7. DEZEMBER 2016

Einladung zur Übergabe des Abschlussberichtes

Sieben Jahrzehnte nach dem Ende der Naziherrschaft ist das Interesse an der Beteiligung von Ministerien und Behörden an den Verbrechen des Dritten Reiches neu erwacht. Zahlreiche Aspekte der wirtschaftlichen Ausbeutungs- und Vernichtungspolitik sind gut dokumentiert. Bislang fehlte aber ein Ansatz, der über das Dritte Reich hinausgreift und sowohl die Weimarer Republik als auch die gesamte Nachkriegszeit im geteilten Deutschland einbezieht.
Die Unabhängige Geschichtskommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und seiner Vorläuferinstitutionen hat diese Kontinuitäten von 1917 bis zur deutschen Einheit 1990 untersucht. In vier Teilprojekten bearbeitete sie das Reichswirtschaftsministerium der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, das Bundeswirtschaftsministerium sowie Parallelstrukturen in der SBZ/DDR.
Die von uns aufgefundenen Kontinuitäten sind bedrückend. Beamte aus der Weimarer Zeit fügten sich nahtlos in die kriegswirtschaftliche Planung ein und verwalteten die Enteignung und Entrechtung der jüdischen Minderheit. Beamte aus dem Dritten Reich, auch vormalige Leiter des Judenreferats, fanden nach dem Krieg neue Verwendung. Elemente der Lenkungswirtschaft des Dritten Reichs wurden nach dem Krieg nur mühsam zurückgedrängt; die Wettbewerbsordnung der Bundesrepublik war ein Machtkompromiss. Selbst in der SBZ/DDR bestanden personelle und inhaltliche Kontinuitäten, die sich allerdings früher auflösten. Wirtschaftspolitik verfügt über machtvolle Instrumente. Deren Verwendung wird zum Fluch, wenn sie nicht von dem Respekt für Freiheit und Wohlfahrt durchdrungen ist. Deutschland hat wie kaum ein anderes Land mit Instrumenten der Wirtschaftspolitik experimentiert und unmenschliche Ergebnisse teils in Kauf genommen, teils bewusst herbeigeführt. Möge unsere Studie einen Beitrag dazu leisten, der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftswissenschaft in Deutschland die dunkle Seite ihrer Geschichte vor Augen zu führen und ihre Verantwortung für die Zukunft bewusst zu machen.

Sprecher der Kommission:
Prof. Dr. Albrecht Ritschl, London School of Economics
Weitere Kommissionsmitglieder:
Prof. (em.) Dr. Werner Abelshauser, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Stefan Fisch, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Prof. Dr. Dierk Hoffmann, Institut für Zeitgeschichte
Dr. Michael Hollmann, Bundesarchiv (beratend)
Prof. (em.) Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich, Freie Universität Berlin

Programm

Mittwoch, 7. Dezember 2016

Moderation: Corinna Lampadius

9.00 Uhr	**Einlass, Registrierung der Teilnehmer**
	Teil I: Übergabe
10.00–11.00 Uhr	**Geschichtskommission im Gespräch mit Dr. Rainer Sontowski,** Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
11.00–12.00 Uhr	**Übergabe des Kommissionsberichts** Grußwort des Sprechers der Geschichtskommission Ansprache von Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie
12.00–13.00 Uhr	**Pressekonferenz, Mittagspause**
	Teil II: Einzelpräsentationen
13.00–13.15 Uhr	**Grußwort Iris Gleicke,** Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie
13.15–14.00 Uhr	**Die Zentrale Wirtschaftsverwaltung in der SBZ/DDR** Prof. Dr. Arnd Bauerkämper, Freie Universität Berlin

Programm

Mittwoch, 7. Dezember 2016

14.00–14.45 Uhr	**Das Bundeswirtschaftsministerium in der Ära der Sozialen Marktwirtschaft** Prof. Dr. Alexander Nützenadel, Humboldt Universität Berlin
14.45–15.15 Uhr	**Kaffeepause**
15.15–16.00 Uhr	**Das Reichswirtschaftsministerium der Weimarer Republik** Prof. Dr. Ursula Büttner, Universität Hamburg
16.00–16.45 Uhr	**Das Reichswirtschaftsministerium im Dritten Reich** Dr. Christoph Kreutzmüller, Jüdisches Museum Berlin
17.00 Uhr	**Empfang**

Informationen

Anmeldung
Melden Sie sich jetzt auf folgender Webseite an:
www.bmwi-registrierung.de/geschichtskommission

Organisation
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam:
geschichtskommission@bmwi-registrierung.de

Veranstaltungsort
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststraße 34–37
10115 Berlin
Zugang über die Invalidenstraße 48

Anreise mit Bus und Bahn
Zug und S-Bahn: Berlin-Hauptbahnhof
Bus: M41, M85, 120, 142, 245, 123, 147, TXL
Tram (Invalidenpark): M5, M8, M10

Aufgrund der Sicherheitskontrollen im Eingangsbereich bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen.